



Newsletter

1. Quartal

08. März 2010




Sehr geehrte M.O.S.S./CADMAP Kundin, sehr geehrter M.O.S.S./CADMAP Kunde,

das erste Halbjahr 2010 ist randvoll gepackt mit interessanten Tagungen und Konferenzen und dazu zählt natürlich auch unsere eigene Veranstaltung. Im April stehen alle Zeichen auf „Strategien, Synergien, Perspektiven“, dem Motto des 8. M.O.S.S./CADMAP Benutzertreffens, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit unserem Partner INPHO GmbH in einem etwas größeren Rahmen ausrichten.

Um genügend Zeit für die einzelnen Themenbereiche zu haben, ist die Veranstaltung bis auf die Begrüßung und die Einführungsvorträge in zwei parallel laufende Tracks aufgeteilt. Dies ermöglicht den Teilnehmern sich über das eigene Schwerpunktthema zu informieren. Je nach Wunsch können aber auch jederzeit die Präsentationen anderer Fachbereiche besucht werden.

Und last not least bieten wir Ihnen in diesem Newsletter wieder viele interessante Neuigkeiten rund um die M.O.S.S./CADMAP Produkte und Projekte. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen
aus Taufkirchen und Essen


Christine Luthardt
Marketing M.O.S.S.


Wolfgang Jaeger
Marketing CADMAP

Die Themen im Überblick

Aktuelle Projekte

LVerM GEO RP setzt auf novaFACTORY 4K	Seite 2
novaKANDIS in Bonn produktiv im Einsatz	Seite 2
novaFACTORY Vektor & @SCOP beim LGL BW	Seite 3
novaKANDIS beim Erfurter Entwässerungsbetrieb	Seite 3

Produktinformationen

Freigabe novaFACTORY 4.3	Seite 4
novaKANDIS 4.1	Seite 4

Interessante Neuigkeiten

Neuer Mitarbeiter bei M.O.S.S.	Seite 5
GDI-Sachsen: GIS Award 2010	Seite 5
Arbeitskreis 3D Stadtmodelle	Seite 6
VATTENFALL – 3D Tagebauansicht	Seite 6

Veranstaltungen

8. M.O.S.S./CADMAP Benutzertreffen	Seite 7
2010, 1. Halbjahr: Termine in der Übersicht	Seite 8
15. Fortbildungsseminar GeoInformationssysteme ...	Seite 8
M.O.S.S./CADMAP auf der KOMCOM NRW	Seite 9
Einladung 2. Sitzung novaKANDIS AG Infrastruktur ...	Seite 9
14. Sitzung novaKANDIS AG Standard	Seite 10
11. Sitzung novaKANDIS AG Betrieb	Seite 10

Impressum

M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH
Hohenbrunner Weg 13
82024 Taufkirchen
Telefon +49 89 66675-100
Telefax +49 89 66675-180
moss@moss.de
http://www.moss.de

CADMAP Consulting Ingenieurgesellschaft mbH
Weserstr. 101
45136 Essen
Telefon +49 201 82765-0
Telefax +49 201 82765-82
cadmap@cadmap.de
http://www.cadmap.de

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die verwendeten Logos und das Bildmaterial wurden M.O.S.S./CADMAP mit ausdrücklicher Genehmigung der jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Jedwede Vervielfältigung jeglicher Art ist erst nach der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.
© 2010, M.O.S.S./CADMAP

Disclaimer

Dieser Newsletter wurde Ihnen als M.O.S.S./CADMAP Kunde und Interessent zugesandt. Falls es sich um ein Versehen handelt oder falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff Newsletter abbestellen. Vielen Dank!



Weiter in großen Schritten mit Vierkanalbildern LVermGEO Rheinland-Pfalz setzt auf novaFACTORY 4K



Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo) Rheinland-Pfalz setzt bereits seit 2005

auf novaFACTORY für die zentrale Haltung seiner geotopografischen Rasterdaten. Dabei lag bisher der Fokus auf den Standardprodukten für den externen Produktvertrieb sowie in den letzten zwei Jahren auf dem Aufbau und der Produktivsetzung des internen Datenbestands, dem „Digitalen Lager“.

Um der Umstellung von der analogen auf die digitale Befliegung Rechnung zu tragen, kommt nun in einem nächsten Schritt das Modul 4K von novaFACTORY zum Einsatz. Daten aus digitalen Bildflügen beinhalten neben

Rot-, Grün-, Blau- auch den Infrarotkanal. novaFACTORY 4K ermöglicht den Standard-Import, die Speicherung und die Weitergabe dieser Daten in beliebiger Kombination. Aus einem Ausgangsdatenbestand können also verschiedene Bildformate exportiert werden, wahlweise als Graustufenbild (1 Kanal), RGB-Farbbild (3 Kanäle) oder CIR-Bild (4 Kanäle).



[>> zurück zur Themenübersicht](#)

novaKANDIS auch in Bonn im produktiven Einsatz

STADT. CITY. VILLE. BONN.

Für etwa 1.000 Kilometer Kanalnetz mit ca. 27.000 Haltungen und Schächten, 2.300 Kanalbauwerken, 21.000 Kanaleinzugsflächen wurden die zugehörigen Daten mit Bereinigung aus SICAD-KANDIS nach novaKANDIS unter ArcGIS® verlustfrei migriert.

Zu migrieren waren unter anderem Stamm- und Verwaltungsdaten, zugehörige Bestandsdokumente, Zustands-

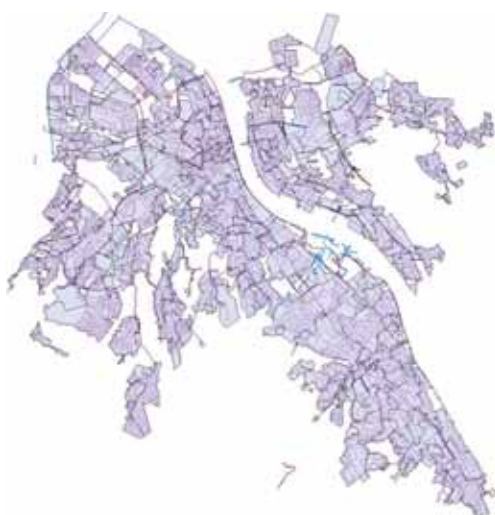
und Klassifizierungsdaten sowie Kanaleinzugsflächen. Deren Befestigungsgrad wurde in Bonn mit Verschneidung von Befliegungsdaten abgesichert.

Installationen und Schulungen des neuen Systems sind weitgehend abgeschlossen. Die produktive Arbeit konnte im Juli 2009 nach einer insgesamt ca. neun Monate umfassenden Migrationsphase aufgenommen werden. Unter Einbeziehung der Schulungen konnte der Einführungszeitraum für das neue System mit leichter Verzögerung eingehalten werden. Bei der Datenmigration gab es Verzögerungen durch nachträgliche Bereinigung der Daten. Die vorgesehenen Projektkosten wurden eingehalten und entsprachen damit exakt dem vorher abgeschätzten Aufwand.

Bei der Nutzung von novaKANDIS schätzen die Anwender neben den vielfältigen Möglichkeiten von ArcGIS® zur Präsentation, Gestaltung und Ansicht der Daten, die gute Performance von novaKANDIS@WEGA zur einfachen Beauskunftung des Kanalbestandes im Intranet.

In einem nächsten Schritt werden die vorliegenden Daten der Kanalzustandsbefahrung aus dem Erfassungssystem DIBA MOBIL in novaKANDIS eingelesen. Die erfassten Daten werden anschließend mit novaKANDIS „Kanalzustand“ bewertet und verwaltet.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)





novaFACTORY Vektor und novaFACTORY@SCOP im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg



novaFACTORY Vektor

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg stellt mit dem Modul novaFACTORY Vektor künftig Festpunktübersichten her. Die Trigonometrischen Punkte und Höhenfestpunkte werden mit Symbol und Punktnummer präsentiert und nach Vektor-Raster-Konvertierung mit den im Rasterdatensystem gespeicherten Kartenwerken (z. B. DTK25) kombiniert. Für die Datenabgabe stehen die umfangreichen Exportfunktionalitäten von novaFACTORY zur Verfügung. Die Festpunktübersichten erweitern die Produktpalette des LGL-Shop.

novaFACTORY@SCOP

Im Rasterdatenserver des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) ist das DGM in Gitterweiten von 1 m, 5 m und 10 m abgelegt. Noch im Frühjahr 2010 werden diese Daten auch im binären SCOP-Format verfügbar sein. Mit dem Programm novaFACTORY@SCOP können dann direkt weitere Derivate (Höhenlinien, Schummerungsbilder oder sonstige Gitterweiten in ganzen Metern) erzeugt werden. In diesem Rahmen ist es dem Kunden möglich, künftig seine DGM-Wünsche nach eigenen Vorstellungen unmittelbar im LGL-Shop zu realisieren.

[>> zum Shop des LGL Baden-Württemberg](#)
[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Dokumentation des Abwasserbeseitigungskonzeptes beim Erfurter Entwässerungsbetrieb mit novaKANDIS



Das Ziel der grafischen Aufbereitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) unter

novaKANDIS ist die Darstellung der zukünftigen Entwicklung des Kanalnetzes. Dazu werden, neben dem Kanalbestand, auch die noch zu erschließenden Gebiete und Ortschaften mit dem zukünftigen Kanalnetz eingepflegt. Die geplanten Kanäle werden vordimensioniert, in Bauabschnitte (Baulose)

Bauwerkskosten (Pumpwerke, Becken u.a.) werden gesondert betrachtet.

Die Realisierung der grafischen Plandarstellung erfolgt in novaKANDIS mit Hilfe der Themenpläne. Durch die Bereitstellung entsprechender Objektklassen und entsprechender Katalogtabellen konnte eine komfortable Erfassung parametrisiert



werden. Die Bearbeitung in ArcGIS hat den Vorteil, dass die Arbeitsgrundlage der ABK immer auf den aktuellen Bestandsdaten beruht. Weitere Informationen wie Gewässer, Wasserschutzzonen und die Topografie können als WMS-Quellen zugeschaltet werden.

eingeteilt und die Kanaltrasse vorgeplant. Über die Baulose werden die Investitionskosten der Bauabschnitte ermittelt, die dann Grundlage der Kostenschätzung des ABK sind. Die

In Erfurt wird die Kanalauskunft über den novaKANDIS@WEGA-Web Client organisiert. Damit steht jedem Nutzer im Tiefbau- und Verkehrsamt das ABK als Layer für die Auskunft und Planungsgrundlage zur Verfügung.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Freigabe novaFACTORY 4.3

Ende März wird die neue Version 4.3 von novaFACTORY freigegeben und damit auch das im letzten Newsletter schon beschriebene Modul LIDAR.

Das neue Modul LIDAR wird novaFACTORY um die Datenkategorie Laserdaten erweitern. novaFACTORY LIDAR ist ein Werkzeug, das sowohl in der Datenproduktion als auch beim Datenvertrieb verwendet werden kann.

Neben dem neuen Modul LIDAR wartet novaFACTORY mit zwei weiteren Highlights auf. Mit dem Einsatz von novaFACTORY können nun auch externe Programme angesprochen und ferngesteuert werden. Was bedeutet das für den produktiven Einsatz?

Nicht nur die Importprozesse in die eigene Datenhaltung werden ferngesteuert sondern jetzt können auch Daten

in Drittprogramme, wie z. B. envVision, per Fernsteuerung batchmäßig eingespielt und regelmäßig aktualisiert werden.

Des Weiteren ist nun mit dem Modul Vektor ein echter Differenz-Update auf Objektebene möglich. Mit novaFACTORY Vektor werden 2D Vektordaten verwaltet. Als direktes Importformat wird ausschließlich Shape unterstützt. Die Speicherung der Vektoren erfolgt in Featureklassen von ArcGIS, die sowohl mit ArcGIS als auch über WMS visualisiert werden. Der Datenexport ist in den Formaten Shape und DXF sowie in Raster möglich.

Stand eine Aktualisierung des Vektordatenbestandes an bedeutete dies, dass jeweils ganze Kacheln ausgetauscht werden mussten. Mit der neuen Version 4.3 kann nun direkt jedes einzelne Objekt angesprochen, neu erzeugt, aktualisiert oder gelöscht werden.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

novaKANDIS 4.1

novaKANDIS 4.1 wurde im Januar 2010 freigegeben und enthält neben weiteren Performancesteigerungen und Realisierungen von Änderungswünschen viele neue Funktionen:

Historisierung der Netzelemente

Neben der Kennzeichnung von Objekten bezüglich eines Betriebszustands können Objekte nun auch funktional historisiert werden. Hierbei werden die Objekte in der Bestandsdatendarstellung ausgeblendet, bleiben aber in der Gesamtdarstellung sichtbar. Auch Detaildaten und zugeordnete Daten (z. B. Untersuchungsdaten) werden mit historisiert und damit archiviert, sind aber über Maskenoberfläche und Reports abfragbar. Historisierte Objekte nehmen eine funktionale Sonderstellung ein und werden jedoch bei Netzverfolgungen, Exporten, Themenplänen, Statistiken etc. nicht mehr beachtet.

Haltungsabschnitte

Neben der Möglichkeit zur grafischen Erfassung von Sanierungsabschnitten zu Haltungen lassen sich ab novaKANDIS 4.1 auch beliebige Haltungsabschnitte grafisch erfassen, die sich in ihren Eigenschaften (z.B. Material) unterscheiden. Eine entsprechende Beschriftung erhöht die Lesbarkeit der Pläne.

Modul Themenplan

Bei der Überarbeitung des Moduls Themenplan wurden insbesondere im Hinblick auf Performance bei der Erstellung des Planes erste Schritte implementiert.

Validierungsregeln

Erweiterte Validierungsregeln erlauben eine Verfeinerung der Kontrolle bei der Erfassung der Objekte zur Minimierung nachträglicher Korrekturen.

Thematisches Einfärben von Objekten

Das thematische Einfärben von Objekten sowohl zur Ansicht als auch zum Drucken wurde flexibler und ergonomischer gestaltet – die Funktion kann nun mit noch größerem Funktionsumfang von beliebigen Bedienelementen wie Inspektor, Tabelleneditor, vordefinierten Abfragen, Prüfbericht etc. aufgerufen werden.



Importschnittstellen

Mit der freigegebenen Version 4.1 stehen neue Importschnittstellen zur Verfügung. Vermessungspunkte können in dafür vorgesehene Klassen eingespielt und projektbezogen verwaltet werden. Hierzu wurde eine Projektverwaltung implementiert. Die Vermessungspunkte können anschließend zur Erfassung verwendet und ihre Eigenschaften vererbt werden. Sowohl bei existierenden Schnittstellen als auch bei der jetzt freigegebenen ISYBAU XML-Schnittstelle werden nun auch Schächte ohne Koordinaten eingespielt und ins Netz eingebunden.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Verstärkung im Bereich Vertrieb international bei M.O.S.S.



Markus Heynen ist seit Januar 2010 als „Manager Internationaler Vertrieb“ bei M.O.S.S. tätig. Der Diplom-Geograph mit Schwerpunkt Biogeographie, Fernerkundung und GIS bringt langjährige Erfahrung in den Bereichen Vertrieb und Vermarktung von Geomatik-Lösungen im internationalen Markt mit. Im Laufe seiner bisherigen Karriere arbeitete Herr Heynen für diverse Geomatik-Firmen/Organisationen im In- und Ausland, z. B. für die Vereinten Natio-

nen, Definiens und Intermap Technologies. Seine zum Teil mehrjährigen Auslandsaufenthalte führten ihn nach Asien und Nordamerika.

„M.O.S.S. hat aufgrund seiner Produkte und seines engagierten, qualifizierten Teams das Potenzial für einen erfolgreichen Eintritt in den internationalen Markt, über den deutschsprachigen Raum hinaus. Ich freue mich auf die Herausforderung, aktiv bei der Planung und Umsetzung der Internationalisierungsstrategie von M.O.S.S. mitwirken zu dürfen.“

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

GIS-Award 2010

GDI-Sachsen e.V. entscheidet sich für M.O.S.S.

Im Rahmen des 7. Sächsischen GIS-Forums im Dresdner Rathaus wurde am **24. Februar 2010** zum zweiten Mal nach 2009 der GIS-Award für innovative Leistungen der Geowissenschaften in Sachsen vergeben.

Die dreiköpfige Jury, bestehend aus Mitgliedern der Wirtschaft und Wissenschaft, hat in diesem Jahr die Firma M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH, Niederlassung Dresden als Gewinner auserkoren. Den Award, überreicht durch den Sächsischen Staatsminister des Innern, Markus Ulbig, nahmen Dr. Heino Rudolf, Leiter Business Development, und Jens Opitz, Niederlassungsleiter Dresden, am Vormittag im Dresdner Rathaus im Empfang.

Gewürdigt wurde der themenübergreifende und integrative Gesamtansatz für das Management vielfältiger Umweltdaten, den M.O.S.S. mit seiner Lösung envVision konsequent verfolgt. Das auf Webstandards basierende Konzept sowie die Anbin-

dung von prozessorientierten INSPIRE-, GDI-DE- und OGC-konformen Datenbereitstellungen hat die Jury bei ihrer Entscheidung überzeugt.

M.O.S.S. bietet mit envVision eine Modellierungsmethodik, die (teil-)automatisierte Workflows und konkrete DV-Komponenten enthält. Das Planungsmanagement basiert auf einem ausgereiften Versionierungskonzept.

Aktuell wird in Sachsen auf Basis von envVision das Fachinformationssystem Wasserrechtlicher Vollzug/Wasserbuch als komplett webbasierte Fachapplikation entwickelt. envVision ist darüber hinaus bereits in mehreren Bundesländern und Kommunen im Einsatz: zur Umsetzung der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie in Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Großstädten im Ruhrgebiet, im Rahmen von Forschungsprojekten für die EU-Luftqualitätsrichtlinie und im Geodatenzentrum Saarland.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



v.l.n.r.: Prof. Dr. Horst Lilienblum (Vorsitzender GDI Sachsen), Staatsminister Markus Ulbig (Sächsisches Ministerium des Innern), Jens Opitz (M.O.S.S.), Dr. Heino Rudolf (M.O.S.S.), Udo Stichling (Präsident DDGI) und Hubertus Kraus (GDI Sachsen)



M.O.S.S. ist der Kommission und dem Arbeitskreis 3D Stadtmodelle beigetreten

Die DGfK (Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V.) und die DGPF (Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V.) haben im März 2009 einen gemeinsamen Arbeitskreis ins Leben gerufen, den AK 3D-Stadtmodelle.

Verschiedene Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft repräsentieren die breite Palette an Themen, die in Bezug zur Bezeichnung „3D-Stadtmodelle“ steht. Und auch M.O.S.S. bringt sich seit Oktober 2009 in dieser Kommission zu den Aspekten großflächige Gebäude- und Stadtmodelle, sowie Großprojekte in den Bundesländern aktiv ein.

„Unser Bonner Workshop im November hat gezeigt, wie groß das Interesse am Thema 3D ist. Wir haben mit dem ersten gemeinsamen Arbeitskreis zweier Gesellschaften noch viele interessante Aufgaben vor uns,“ so Bettina Petzold (Stadt Wuppertal – Ressort

Vermessung, Katasteramt und Geodaten) und Ekkhart Matthias (Freie und Hansestadt Hamburg – Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung), die beiden Gründungsmitglieder.

Informationen rund um die Kommission und den Arbeitskreis bietet die neue Homepage.



[>> zur Homepage 3D-Stadtmodelle](#)
[>> zurück zur Themenübersicht](#)

3D-Visualisierung im Tagebau

VATTENFALL Europe Mining AG wird auf den WEGA-TerrainViewer setzen



Die Vattenfall Europe Mining AG setzt für die unternehmensweite

Auskunft von digitalen Daten der Markscheiderei das webbasierte Programmsystem INTRAVISTA (Intranet Tagebau Visualisierung) ein. INTRAVISTA basiert auf novaFACTORY für die Speicherung, Verwaltung und Bereitstellung der digitalen Rasterdaten, wie

die Orthophotos der Regelbefliegung und die Daten des Digitalen Geländemodells.

Um eine realitätsnahe Visualisierung der Tagebaue und deren Umfeld auch mit 3D-Darstellungen nutzen zu können, wird Vattenfall Mining in naher Zukunft den WEGA-TerrainViewer via Plugin in INTRAVISTA einsetzen. Der WEGA-TerrainViewer ist ein internetfähiges Tool zur performanten Darstellung von 3D-Daten.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



- M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH
- CADMAP Consulting Ingenieurgesellschaft mbH
- INPHO GmbH / Trimble GeoSpatial

Wir laden ein.

München, Wappenhalle • 14. - 15. April 2010 • Strategien, Synergien, Perspektiven

Das 8. Benutzertreffen findet am 14. und 15. April 2010 in der Wappenhalle in München gemeinsam mit unserem Partner INPHO GmbH in einem etwas größeren Rahmen statt. Die 2-Tagesveranstaltung bietet interessante Ein- und Überblicke zu Strategien, Synergien und Perspektiven der Geschäftsbereiche, die sich in den Themenblöcken widerspiegeln.

Das Programm mit allen Vorträgen in der detaillierten Übersicht und alle weiterführenden Informationen von der Anfahrt, der Online-Anmeldung bis zur Hotelbuchung stehen auf der Homepage von M.O.S.S. und CADMAP für Sie zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie in München willkommen zu heißen.

Mittwoch, 14. April 2010	
ab 09.30 Uhr	Registrierung
10.30 - 12.00 Uhr	Begrüßung & Keynote
13.30 - 15.00 Uhr	MATCH-AT, OrthoMaster & OrthoVista
15.30 - 17.00 Uhr	novaFACTORY 3D & DTMaster
13.30 - 15.00 Uhr	envVision / novaKANDIS
15.30 - 17.00 Uhr	novaKANDIS I

Donnerstag, 15. April 2010	
09.00 - 10.30 Uhr	MATCH-T DSM & DTMaster
09.00 - 10.30 Uhr	WEGA & novaFACTORY 2D
11.00 - 12.30 Uhr	SCOP++, TopDM & novaFACTORY
11.00 - 12.30 Uhr	novaKANDIS II
14.00 - 15.00 Uhr	Gemeinsame Ausblicke

[>> zur M.O.S.S. Homepage](#)
[>> zur CADMAP Homepage](#)
[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Veranstaltungen 2010, 1. Halbjahr: Termine in der Übersicht

09. - 11. März	München	15. Münchner Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme
16. - 17. März	Lindau	Neuntes Internationales 3D-Forum Lindau
17. - 19. März	Kiel	GEOINFORMATIK 2010: Die Welt im Netz und GfGI Tage
23. - 24. März	Essen	KOMCOM NRW
14. - 15. April	München	8. M.O.S.S./CADMAP Benutzertreffen zusammen mit INPHO GmbH
16. April	Wiesbaden	INFO-TAG „Das HLBG stellt sich vor“
21. April	Berlin	3. Deutsches Geoforum 2010 des DDGI - Verkehr und Geoinformation
27. - 29. April	Darmstadt	ESRI 2010 - 16. Deutschsprachige ESRI Anwenderkonferenz
08. - 10. Juni	Berlin/Potsdam	58. Deutscher Kartographentag

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme 09. - 11. März 2010 an der TU München



Die Technische Universität München (TUM) sowie der Runder Tisch GIS e.V. laden wieder herzlich zum 15. Fortbildungsseminar ein. Unter dem Motto „Die GIS-Welt verändert sich stetig“ stellt sich das dreitägige Seminar der fortschreitenden Internationalisierung. Den Teilnehmern wird ein vielseitiges Programm zu Themenbereichen wie INSPIRE/GMES, GeoWeb und 3D-Innovationen, um nur einige Schwerpunkte dieses Jahres zu nennen, präsentiert.

Auch M.O.S.S. stellt sich dieser Herausforderung. Am Donnerstag, den 11.03.2010 referiert Philipp Willkomm im Themenblock 3D Innovationen um 15.15 Uhr zu „Geotopographie, 3D und GDI – Ganzheitliche Lösung von der großflächigen Gebäudemodellierung bis zur Sozialpotenzialanalyse“.

Und auch in der Ausstellung ist M.O.S.S. präsent. Dabei steht das Thema 3D im Vordergrund. Neben der vollautomatischen, großflächigen Produktion von 3D-Gebäuden, werden Datenveredelungen, wie die So-

zialpotenzialanalyse oder Texturierung von Dächern, Weiterverwendung der erzeugten Daten und die freie Abgabe eines bestimmten Ausschnitts gezeigt. Ganz neu ist auch der webbasierte WEGA-TerrainViewer, der einen interaktiven, virtuellen Flug durch die Landschaft ermöglicht.

Des Weiteren bietet M.O.S.S. auf seinem Stand die Plattform für ein in Kooperation mit der TU München aufbereitetes studentisches Umweltprojekt. Im Rahmen eines Seminars des vergangenen Semesters wurden die Grundlagen bei der Lärmmodellierung im Zuge der EU-Umgebungslärmrichtlinie, bezogen auf die politischen Rahmenbedingungen, die technische Umsetzung und die Potenziale für Unternehmen bzw. Arbeitnehmer die sich dadurch ergeben, erarbeitet und dokumentiert.

Präsentiert wird die technische Umsetzung anhand eines kompletten Berechnungsworkflows: von den Lärmkartierungsschritten, über die Datenverarbeitung bis zum Zusammenwirken von envVision und CadnaA.

[>> zur Homepage Runder Tisch GIS e.V.](#)

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

M.O.S.S./CADMAP auf der KOMCOM NRW in Essen 23.-24. März 2010, Themenpark KomZu, Halle 12, Stand D 03



"Die intelligente Vernetzung der Themen Energiemanagement, Facility Management, Verkehr, Licht, ländlicher Raum und weiterer Faktoren zählt zu den aktuellen Herausforderungen für die Kommunen und deren Dienstleister in der gesamten Bundesrepublik." So lautet die Beschreibung zum Themenpark KomZU "Kommunale Zukunft Deutschland" auf der KOMCOM NRW in Essen. M.O.S.S. und CADMAP nutzen diesen Best-Practice-Marktplatz um ihre diesjährigen Produkthighlights zu präsentieren.

Effizientes Geodatenmanagement, GDI & INSPIRE

Mit der Datenhaltungs- und Verteilungskomponente novaFACTORY von M.O.S.S., die in zahlreichen Landesvermessungsämtern erfolgreich installiert ist, können jetzt auch Städte, Kommunen und Kreise ihre Daten effizient verwalten. Dabei steht die Automatisierung des Geodatenmanagements im Vordergrund.

Großflächige 3D-Gebäudemodelle – Online an jedem Arbeitsplatz

Mit der vollständigen Produktionslinie von novaFACTORY können in kürzester Zeit großflächig und hochgradig automatisiert 3D-Gebäudemodelle in LoD 2 (mit Dachfor-

men) erzeugt, komfortabel verwaltet und verteilt werden. Als besonderes Highlight präsentiert M.O.S.S. das dazugehörige internetfähige Tool, den **WEGA-Terrain-Viewer**, zur performanten Darstellung hochauflösender Laserdaten. 3D-Gebäudemodelle sowie weitere thematische Layer sind jederzeit an jedem Arbeitsplatz visualisierbar.

Fachübergreifendes Umweltmanagement

Von der Umgebungslärmrichtlinie Stufe 2, der Luftreinhalteplanung über das Digitale Wasserbuch, der Wasserrahmenrichtlinie hin zu Umweltdatenzentren – env-Vision von M.O.S.S. ist die strategische GIS-gestützte Lösung für fachübergreifende Umweltanalysen und -planungen.

Skalierbares Enterprise Kanalmanagement

CADMAP präsentiert das skalierbare Enterprise Kanalmanagementsystem novaKANDIS, das sowohl für kleine als auch für große Kanalnetzbetreiber individuelle und leistungsfähige Lösungen auf Basis ArcGIS® ermöglicht. Die neuen Module **Verwaltung von Hochwasserschutzanlagen, Gewässerunterhaltung** und **ERP Onlinekopplung** werden hierbei die Highlights sein.

Gerne senden wir Ihnen eine Gastkarte zu oder reservieren für Sie einen persönlichen Termin.

[>> zur KOMCOM NRW](#)
[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Einladung zur 2. Sitzung der novaKANDIS AG Infrastruktur

Am **17.03.2010** findet in Köln die zweite Sitzung der novaKANDIS AG Infrastruktur statt.

Die Tagung beginnt um 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten der StEB Köln AöR, Ostmerheimer Straße 555, Gebäude 90, Raum 5. Alle novaKANDIS Anwender sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die geplante Tagesordnung verspricht interessante Themen, Vorträge und Diskussionen. So berichten die Anwender z. B. über den Stand des Produktionsbetriebs von

novaKANDIS im Hinblick auf die IT-Infrastruktur. Die StEB Köln präsentiert unter dem Titel „Verwaltung der mobilen Geräte über Enteo“ moderne Mittel der Softwareverteilung im Kontext mobiler Datenerfassung über novaMOBIL. Die Teilnehmer diskutieren über Datensicherungsstrategien und natürlich ist auch genug Zeit für individuelle Fragestellungen eingeplant.

Einladung, Anmeldung und Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf der CADMAP Homepage im Bereich „Anwenderkreis novaKANDIS“.

[>> zur CADMAP Homepage](#)
[>> zurück zur Themenübersicht](#)



14. Sitzung der novaKANDIS AG Standard

Am **26.01.2010** fand in Erfurt die 14. Sitzung der novaKANDIS AG Standard statt. Der erste Schwerpunkt war die bevorstehende Umstellung vom Gauß-Krüger Koordinatensystem auf das UTM-Koordinatensystem. Jeder Anwender, der mit Geodaten arbeitet, ist davon betroffen.

Es wurden alle Aspekte und Konsequenzen einer Umstellung beleuchtet. Insbesondere wurden auch organisatorische Belange und entsprechender Entscheidungsbedarf besprochen.

novaKANDIS ist für die Umstellung gerüstet. Es werden lediglich neue Formatdefinitionen der novaKANDIS-Schnittstellen erforderlich, die im Entwurf im Herbst 2010 in der AG diskutiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Vorschläge der AG zur inhaltlichen Umgestaltung der novaKANDIS Masken, die von der Firma CADMAP kommentiert wurden.

Als dritter Schwerpunkt stand das Auskunftssystem novaKANDIS@ im Mittelpunkt der Diskussion. Ein Vorschlag für die inhaltliche Erweiterung der Schacht-, Haltungs-, Anschluss-schacht- und Anschlussleitungsauskunft liegt im Entwurf vor und wird durch die AG-Teilnehmer ergänzt und überarbeitet. Ziel ist es, ein Werkzeug zu erstellen, das sowohl eine allgemeine (einfache) als auch eine spezielle (expertenorientierte) Web-Kanalauskunft für den Anwender ermöglicht.

Das Protokoll und die Anlagen werden auf den Internetseiten des Anwenderkreises veröffentlicht.

[>> zur Homepage des Anwenderkreises](#)

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

11. Sitzung der novaKANDIS AG Betrieb

Die novaKANDIS AG Betrieb hat am 10.02.2010 in Witten die 11. Sitzung abgehalten. Mit 27 Teilnehmern war es wieder eine gut besuchte Veranstaltung.

Die Entwässerung Stadt Witten konnte mit dem Tagungsort „Haus Witten“ der Veranstaltung einen überaus ansprechenden Rahmen geben. Herr Laschet wurde bei der turnusmäßigen Wahl der AG-Leitung in seinem Amt bestätigt und für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Die Stadtentwässerung Witten gab den Teilnehmern im Rahmen einer Präsentation Informationen zu ihrem Aufbau und Leistungsspektrum.

Die KANDIS-/novaKANDIS-Anwender der Sitzungsteilnehmer stellten ihren derzeitigen Arbeits-/Migrationsstand dar, mit Schwerpunkt auf die Anwendung der Module Kanalbetrieb, Kanalzustand und Klassifizierung. In diesem Zusammenhang wurde besonderer Fokus auf die derzeitigen und

zukünftigen Schnittstellen zum Ex-/Import von Stamm- und Inspektionsdaten gelegt. Es zeigte sich im Laufe der Besprechung, dass die Thematik der Inspektion von Grundstücksentwässerungsanlagen im Zusammenhang mit Ein-/Anbindung an novaKANDIS von großer Bedeutung ist.

Vorträge der Fa. CADMAP zum derzeitigen Stand von novaKANDIS und novaMOBIL gaben den teilnehmenden Anwendern wichtige Hinweise. In der Diskussion zur CR-Liste wurde die Thematik des Schadens- und Zustandsplans besonders gewichtet. Die Laufzeiten zur Erzeugung eines Zustandsplans sind verbessert, jedoch für einige Anwender noch nicht zufriedenstellend. Hierzu wurden Verbesserungen bis hin zu einem batchfähigen Aufruf unter novaKANDIS diskutiert und für Herbst 2010 in Aussicht gestellt.

Das nächste Treffen wurde für den **09.02.2011** in Wuppertal vereinbart.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)